

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Elektronische Ressourcen

Ergebnisprotokoll der 5. Kommissionssitzung vom 16.02.2012

Ort:	UB Regensburg
Datum:	16.02.2012, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (Hochschule München), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Frau Knab (Ohm-Hochschule Nürnberg), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Matschkal (UB München), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Frau Straßberger (UB Bamberg), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

1 Formalia

2 E-Books – Veranstaltungsplanung

- 2.1 Planung des Treffens mit E-Book-Verlagen/Anbietern
- 2.2 PDA: Durchführung einer Informationsveranstaltung?
- 2.3 Anfrage zu einer geplanten Informationsveranstaltung „Discovery Services“ des VDB-Landesverbands Bayern (Ergänzung)

3 E-Books - Einzelthemen

- 3.1 Erschließung von E-Books – Ergebnisse eines Gesprächs mit der Verbundzentrale
- 3.2 Anfrage der regionalen Staatlichen Bibliotheken zum Aufbau einer kooperativen E-Book-Plattform
- 3.3 Planung einer Nutzerbefragung?

4 Bausteine für Lizenzverträge

5 Sonstiges

- 5.1 Verteilung der Konsortialmittel – verabschiedetes Ergebnis
- 5.2 Stand Discovery Service
- 5.3 Termine

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1		<p>Formalia</p> <p>Die Tagesordnung wird an einem Punkt ergänzt (s. oben gekennzeichnete TOP 2.3). Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.</p>	
2		<p>E-Books-Veranstaltungsplanung</p>	
2.1	T	<p>Planung des Treffens mit E-Book-Verlagen/Anbietern</p> <p><i>Termin für die Veranstaltung:</i></p> <p>Donnerstag, 21. Juni 2012, 09:00 – 17:00 Uhr; Ort: München (<i>Nachtrag: Schmeller-Raum der BSB konnte reserviert werden</i>)</p> <p><i>Konzeption der Veranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung wird als Experten-Veranstaltung konzipiert, also nicht für einen „öffentlichen“ Kreis - Es sollen Aggregator-Anbieter eingeladen werden, wobei die Anbieter selbst [...] angesprochen werden sollen. Folgende Aggregator-Anbieter sollen eingeladen werden: <ul style="list-style-type: none"> o Ebrary (ProQuest) o NetLibrary (EBSCO) o Ciando (Guggemoos) o DawsonEra (alle KER-Mitglieder) o EBL (alle KER-Mitglieder) o MyLibrary (Frau Hanke) <p>Bis Ende März sollen die entsprechenden Kontakte ermittelt und dann schriftliche Einladungen (abgestimmt) verschickt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbieter sollen jeweils getrennt voneinander anhand eines Rasters ihr Produkt kurz vorstellen und dann v. a. Fragen zu ihrem Produkt beantworten (Zeit pro Anbieter ca. eine Stunde, je nach Anzahl der teilnehmenden Anbieter) - Allgemeinere Fragen werden vorher schriftlich zusammengestellt und den Anbietern zur Beantwortung geschickt. Der Fragenkatalog soll erst an die Anbieter verschickt werden, wenn die Gespräche mit den Händlern erfolgt sind, da sich hieraus ggf. noch Ergänzungen ergeben (s. nächster Spiegelstrich). - Im Laufe des März sollen informelle Gespräche mit Händlern geführt werden, um deren Sicht auf Aggregator-Angebote bzw. ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Aggregatoren mit einbeziehen zu können. [...] 	
	A	<p>Bis Ende März sollen die entsprechenden Kontakte ermittelt und dann schriftliche Einladungen (abgestimmt) verschickt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbieter sollen jeweils getrennt voneinander anhand eines Rasters ihr Produkt kurz vorstellen und dann v. a. Fragen zu ihrem Produkt beantworten (Zeit pro Anbieter ca. eine Stunde, je nach Anzahl der teilnehmenden Anbieter) - Allgemeinere Fragen werden vorher schriftlich zusammengestellt und den Anbietern zur Beantwortung geschickt. Der Fragenkatalog soll erst an die Anbieter verschickt werden, wenn die Gespräche mit den Händlern erfolgt sind, da sich hieraus ggf. noch Ergänzungen ergeben (s. nächster Spiegelstrich). - Im Laufe des März sollen informelle Gespräche mit Händlern geführt werden, um deren Sicht auf Aggregator-Angebote bzw. ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Aggregatoren mit einbeziehen zu können. [...] 	alle KER-Mitglieder bis Ende März
	A	<p><i>Fragenkatalog an die Aggregatoren, der schriftlich an die Anbieter verschickt werden soll:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Titellanzahl insgesamt - Anzahl deutschsprachiger Titel - Zuwachs an deutschsprachigen Titel in den vergangenen Jahren (absolut und relativ) - Anzahl an PDA-Titeln - Aktualität der Titel 	einzelne KER-Mitglieder bis Ende März

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsmodell (Kauf vs. Lizenz, Pick & Choose vs. Pakete, Hostinggebühren, PDA-Geschäftsmodell) - Nutzungsrechte (Zugangsmodalitäten, DRM) - Archiv-Regelung - Nutzungsstatistiken - Funktionalitäten der internen Bestell- bzw. Verwaltungsoberfläche - Filtermöglichkeiten und Suchmöglichkeiten auf Benutzer- und Verwaltungsoberfläche - Unterstützung von Endgeräten - Mehrsprachigkeit der Benutzer- und Verwaltungsoberfläche - Organisation des Vertriebs in Deutschland - Inhaltserschließung (z.B. Vorhandensein von Klassifikationen) <p><i>Fragen und Themen, die während der Veranstaltung vertieft mit den Anbietern diskutiert werden sollen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektive bei der Akquise neuer deutschsprachiger Titel und Verlage - Verhältnis zu und Zusammenarbeit mit Buchhändlern - Direkte Kommunikation mit den Kunden - Aktualität des Titelspektrums: Gründe für das z. T. zeitlich verzögertes Titelangebot im Vergleich zu Verlagsangeboten - Flexibilität bei DRM innerhalb eines Aggregator-Angebotes - PDA: Gründe dafür, dass ein großer Teil der Inhalte nicht im Rahmen eines PDA-Modells angeboten werden - PDA: mögliche Verhandlungsspielräume - Langzeitverfügbarkeit bei Aggregatoren 	
2.2	B	<p>PDA: Durchführung einer Informationsveranstaltung?</p> <p>Die KER befürwortet, sowohl den erarbeiteten PDA-Kriterienkatalog, als auch erste praktische Erfahrungen mit der PDA-E-Books-Erwerbung im Rahmen eines Beitrags auf der nächsten Verbundkonferenz vorzustellen. Bis dahin sollten ausreichend erste praktische Erfahrungen mit der PDA-Erwerbung vorhanden sein (TU, Nürnberg-Erlangen, evtl. Passau). Eine eigene öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema PDA soll nicht vor dem ersten Quartal 2013 stattfinden.</p>	
2.3		<p>Anfrage zu einer geplanten Informationsveranstaltung „Discovery Services“ des VDB-Landesverbands Bayern (Ergänzung)</p> <p>Von Herrn Dr. Plappert liegt eine Anfrage an die KER vor, bei einer Veranstaltung des VDB-Landesverbandes am 27.09.2012 an der LMU mit dem Thema „Jenseits des Verbundkataloges – die Zukunft der Recherche“ einen Vortrag zum Thema Discovery Services beizusteuern.</p> <p>Die KER-Mitglieder sind der Auffassung, dass bei einer „breiten“ thematischen Behandlung des Themas Discovery Services die KVB die geeignete Kommission für einen entsprechenden Beitrag wäre. Eine reine Beschränkung auf die Frage der inhaltlichen Abdeckung der DS-Angebote erscheint der KER – zumal zum Zeitpunkt der Veranstaltung – als nicht zielführend.</p>	
3		E-Books - Einzelthemen	
3.1		Erschließung von E-Books – Ergebnisse eines Gesprächs mit	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>der Verbundzentrale</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet von einem Gespräch mit Herrn Scholz von der Verbundzentrale und dem von ihm entwickelten Konzept zur Erschließung von PDA-E-Books (siehe Anlage 1). Wichtig ist den KER-Mitgliedern, dass das bisherige Verfahren definitiv noch so lange unterstützt wird, bis das neue Verfahren tatsächlich im Echtbetrieb funktioniert (dies wurde im Gespräch mit Herrn Scholz auch bereits zugesagt). An die KEM soll zurückgemeldet werden: Probleme bei dem vorgeschlagenen Verfahren/Konzept wird gesehen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) im Zusammenhang mit einer Einschlitz-Suche bzw. dem getrennten Sucheinstieg in OPAC-Daten und DS-Daten (also bei der Anzeige des Index aus dem Discovery-Service und -eventuell getrennt davon - den eigenen lokalen OPAC-Daten), da hier fraglich ist, ob beispielsweise die PDA-Titel dann in den OPAC-Daten mit integriert wären. b) im Zusammenhang der Frage, ob mit dem vorgeschlagenen Konzept "konfektionierte", also individuell zusammengestellte E-Books-Kollektionen, abgebildet werden können. 	
3.2		<p>Anfrage der regionalen Staatlichen Bibliotheken zum Aufbau einer kooperativen E-Book-Plattform</p> <p>Die KER diskutiert eine Anfrage der regionalen Staatlichen Bibliotheken zum Aufbau einer kooperativen E-Book-Plattform, die als Tischvorlage vorliegt (s. Anlage 2). [...] Die KER beschließt, Frau Knaf den Vorschlag zu unterbreiten, dass Frau Dr. Schäffler (oder auch z.B. Frau Dr. Hammerl) an der nächsten Sitzung der Staatlichen Bibliotheken teilnimmt und das Thema mit den Teilnehmern diskutiert bzw. grundsätzlich in die Thematik einführt. (<i>Nachtrag: Frau Dr. Hammerl wird nach Rücksprache mit Frau Knaf an der Herbstsitzung der regionalen Staatlichen Bibliotheken im November 2012 zum Thema E-Books teilnehmen.</i>)</p>	
3.3	B	<p>Planung einer Nutzerbefragung?</p> <p>Eine neue E-Books-Nutzerbefragung soll zunächst einmal bis auf weiteres zurückgestellt werden, da der Aufwand hierfür sehr hoch wäre und mit der möglichen Einführung eines Discovery Services ohnehin eine ganz neue Qualität des Zugangs vorhanden sein wird.</p>	
4		<p>Bausteine für Lizenzverträge</p> <p>Die KER nimmt sich vor, u.a. auf der Grundlage des Gesig-Lizenzvertrag-Checkliste und des DFG-Allianzlizenz-Mustervertrages eine Checkliste für Lizenzverträge und -Verhandlungen für alle Arten von E-Medien auszuarbeiten. Dabei sollen durchaus auch Geschäftsmodell-Komponenten berücksichtigt werden. Das Papier soll als Hilfestellung für Erwerbungsbibliothekare dienen und in der Herbstsitzung konzeptionell erarbeitet werden.</p>	
5		<p>Sonstiges</p>	
5.1		<p>Verteilung der Konsortialmittel – verabschiedetes Ergebnis</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	I	Frau Dr. Schäffler informiert, dass die UB-Leitersitzung als neuen Verteilungsschlüssel für die Konsortialmittel Variante 3 [...] verabschiedet hat. [...]	
5.2	I	Stand Discovery Service [...]	
5.3	T	Termine Die nächste KER-Sitzung im Herbst findet am 25. September 2012 in München statt. <i>(Nachtrag: Die Sitzung wird auf den 26. September 2012 verschoben.)</i>	